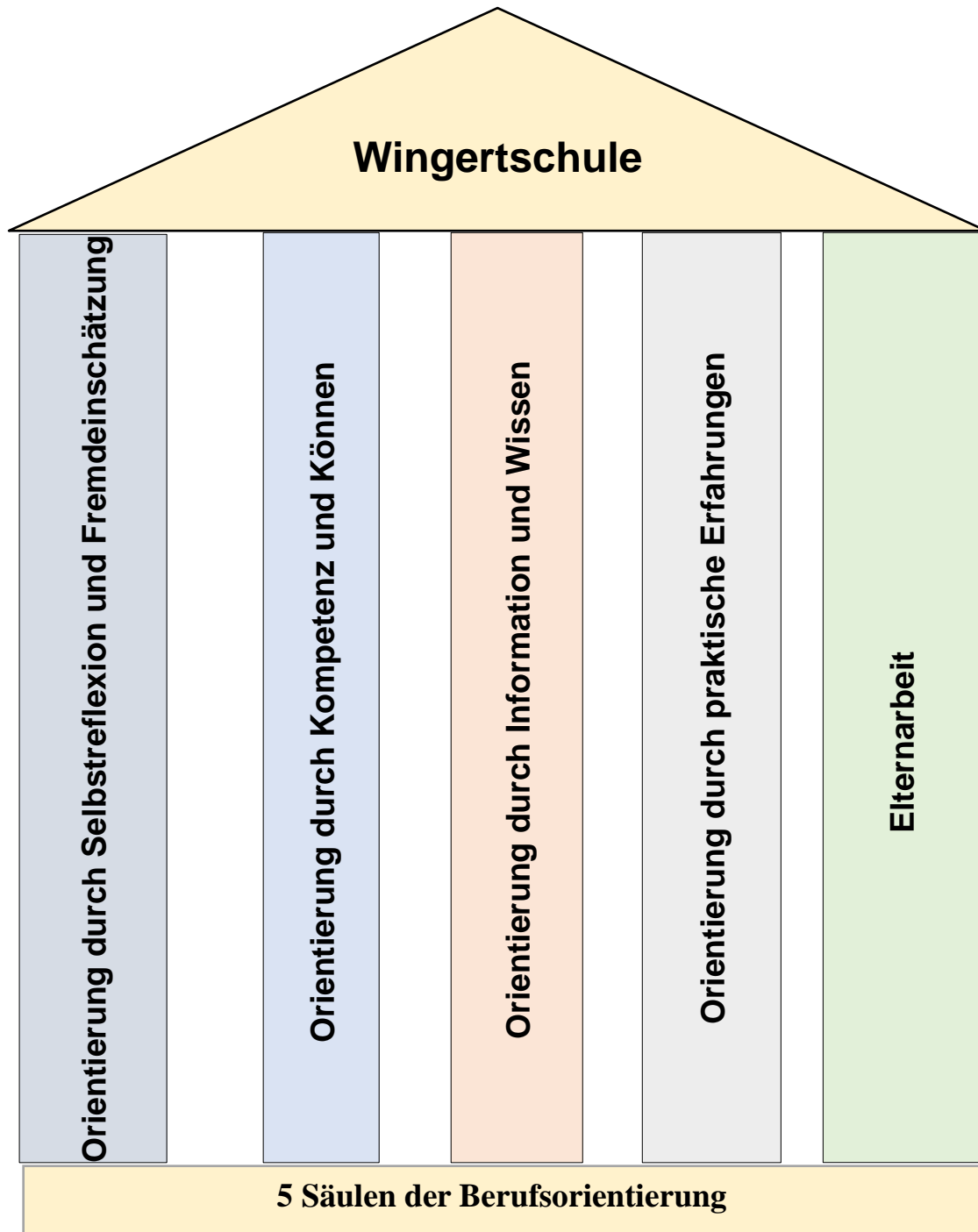


KONZEPT BERUFSORIENTIERUNG



Vorbemerkung

Für Schülerinnen und Schüler mit einem Förderbedarf im Bereich Lernen und/oder soziale und emotionale Entwicklung gestaltet sich der Zugang zum Arbeitsmarkt oftmals besonders schwierig.

Sie zeigen in der Regel häufig, in individuell unterschiedlicher Gewichtung, Merkmale wie geringe Leistungen im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich, Schulmüdigkeit, geringe Ausdauer, Unsicherheit im Hinblick auf berufliche Perspektiven mit einhergehender geringer Erwartungshaltung sowie unrealistischer Selbsteinschätzung. Ebenso fehlt in diesen Zusammenhängen oft die mangelnde Unterstützung des Elternhauses, bedingt durch eigene Erfahrungen oder der Komplexität der Thematik.

Dies macht ein hohes Maß an lebenspraktischer Förderung und Vorbereitung seitens der Schule notwendig. Dies ist auch in den entsprechenden Lehrplänen als Auftrag an die Schulen zu finden:

https://www.saarland.de/SharedDocs/Downloads/DE/mbk/Lehrplaene/Lehrplaene_Gemeinschaftsschulen/Beruf_und_Wirtschaft/LP_BW_7-10_2014.pdf?__blob=publicationFile&v=1

Als wesentliches Ziel betrachten wir, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre vorhandenen Ressourcen und persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten entdecken beziehungsweise erlernen, diese zu erkennen. Darauf aufbauend sollen sie die entsprechend notwendigen Schlüsselqualifikationen erwerben. Diese werden als Hilfe zur Selbsthilfe verstanden und dienen neben der grundlegenden Bereitschaft zum lebenslangen Lernen als Basis für eine erfolgreiche Erwerbstätigkeit und somit Selbstständigkeit im späteren Leben und der damit verbundenen Unabhängigkeit.

Unser Ziel ist es, dass es unseren Schüler*innen ermöglicht wird, eine realistische Berufswahlentscheidung zu treffen, dass sie in eine passende Anschlussmaßnahme münden, eine Ausbildungsstelle oder einen Arbeitsplatz antreten können und sich dadurch in der Berufswelt zurechtfinden.

Deshalb bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 8 ein umfangreiches unterrichtliches und außerunterrichtliches Angebot im Bereich der Berufsorientierung an, um sie intensiv am Übergang von der Schule in den Beruf begleiten zu können.

Unser Angebot stützt sich auf 5 Säulen:

1. Orientierung durch Selbstreflexion und Fremdeinschätzung

- Erkundung der eigenen Ziele, Stärken und Interessen mit Hilfe des Profil Passes
- Persönliche Beratungs- und Informationsgespräche durch die Berufsberater der Arbeitsagentur
- Psychologische Begutachtung durch den Berufspsychologischen Dienst (nach Empfehlung der Berufsberatung)
- Unterstützung und Beratung durch die zuständige Jugendberufshilfe

2. Orientierung durch Kompetenz und Können

- Ausbilden von Schlüsselqualifikationen
- Reflexion der eigenen Möglichkeiten, aber auch der eigenen Grenzen
- Entwicklung von Sozialkompetenz und personaler Kompetenz
- Verantwortung für den eigenen Bildungsweg entwickeln
- Förderung individueller Kompetenzen und Berufswahlkompetenzen
- Erwerb von Methoden der Kontaktaufnahme zum Betrieb (Telefonate und persönliche Gespräche führen)
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen

3. Orientierung durch Information und Wissen

- Überblick über zukünftige Bildungswege schaffen
- Internetrecherche
- Erwerb handwerklicher Grundfähigkeiten im Arbeitslehreunterricht

- Vorstellung verschiedener Ausbildungsberufe im Unterricht und/ oder im Rahmen einer Schulveranstaltung („Tag der Ausbildung“)
- Berufsorientierte Veranstaltungen im Klassenverband (z.B. BIZ- Besuch)

4. Orientierung durch praktische Erfahrungen

- Je ein zweiwöchiges Betriebspraktikum der Klassenstufe 8 im ersten und im zweiten Halbjahr (mit Vor- und Nachbereitung in Kleingruppen)
- Zweiwöchiges Betriebspraktikum der Klassenstufe 9 nach den HSA-Prüfungen
- Berufsorientierter Tag oder Langzeitpraktikum im Einzelfall (als besondere päd. Maßnahme im Rahmen der Förderplanung und nach Zustimmung des MBK)
- Betriebsbesichtigungen/Praxiserkundungen
- Teilnahme am Girls' and Boys' Day
- Besuch von Ausbildungsmessen
- Besichtigung des Technisch- gewerblichen und Sozialpflegerischen BBZ in Neunkirchen in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern von Kompass

5. Elternarbeit

- Elterninformation Konzept Berufsorientierung
- Elterninformation zum Betriebspraktikum (Elternbrief, Homepage)
- Elterninformation zum Übergang Schule-Beruf (Elternbrief, Homepage)
- Einzelberatung mit Berufsberater der Arbeitsagentur und den Mitarbeitern der Jugendberufshilfe
- Gemeinsame Förderplangespräche mit dem Schwerpunkt Berufsorientierung (Kompetenzen des Schülers/der Schülerin aus Sicht der Eltern, Entwicklung gemeinsamer Perspektiven)